Sozialdemokratische Partei

Hombrechtikon

23. März 2021

Amt für Raumentwicklung

Kanton Zürich

Stampfenbachstrasse 12

8090 Zürich

Stellungnahme zur Richtplanteilrevision 2020, Kapitel 4.3.2 Objekt 68

Sehr geehrte Damen und Herren

Antrag:

Die Abstellanlage für Personenzüge(S-Bahn) in Feldbach (Gemeinde Hombrechtikon) ist **nicht** in den kantonalen Richtplan aufzunehmen. Das Objekt 68 ist aus der Richtplanteilrevision 2020 zu streichen.

Die SP Hombrechtikon wehrt sich entschieden gegen diese Planung

Zahlreiche Argumente gegen den Standort Feldbach für die Abstellanlage für S-Bahn Züge wurden bereits veröffentlicht. Die SP schliesst sich uneingeschränkt den Argumenten an, dass die geplante Anlage

- **gegen die Ziele von Natur- und Landschaftsschutz am rechten Zürichsee-Ufer verstösst**
- **den anerkannten Status von Feldbach als schützenswertes Ortsbild von nationaler Bedeutung nicht berücksichtigt**.

Zusätzliche Aspekte aus der Sicht der SP Hombrechtikon sind:

1. Das Angebot der S-Bahn und ihre Bedeutung für den Pendlerverkehr reicht in der Zwischenzeit weit über die Kantonsgrenzen von Zürich hinaus. Die Endstationen liegen bei zahlreichen Linien weit ausserhalb in den Nachbarkantonen. Die Lasten der erforderlichen Infrastruktur werden aber ausschliesslich den Bürgern und der Natur innerhalb des Kantons zugemutet. Die SP Hombrechtikon fordert, für erforderliche Infrastrukturprojekte auch Standorte ausserhalb der Kantonsgrenzen in die Suche und Bewertung einzubeziehen.
2. Die von den SBB selbst aufgezählten Kriterien für einen günstigen Standort einer Abstellanlage sprechen gegen Feldbach, denn Feldbach liegt nicht am Endbahnhof einer S-Bahnstrecke. S-Bahn-Kompositionen müssten nach ihrem Abtrennen z.B. im Bahnhof Rapperswil erst noch nach Feldbach verschoben werden, was neben dem Rangieraufwand in Feldbach auch zu- und abführenden Verkehr zwischen Rapperswil und Feldbach bzw. zwischen Stäfa und Feldbach erzeugen würde. Da diese Strecke nur eingleisig ausgeführt ist, reduziert derartiger Verschiebeverkehr die knappe Streckenkapazität zusätzlich und ist damit

für den eigentlich angestrebten Viertelstundentakt hinderlich. Hinzu kommt, dass auf der Strecke nur die S7 verkehrt, deren Abstellplatzbedarf bei 6 bzw. 12 (bei Viertelstundentakt) eingesetzten Zugkompositionen wohl eher niedriger ausfällt als die geplanten 6 Gleise zu je 500 m Länge. Um diese Kapazität wirklich nutzen zu können müssten auch Züge weiterer Linien hierher verschoben werden – noch mehr Verschiebeverkehr!

3. Die SBB beanspruchen in Feldbach nicht nur die Landfläche für die Gleisanlage, sondern sie benötigen auch Parkplatz- und Verkehrsfläche. Die SP Hombrechtikon tritt dafür ein, dass die Parkplatzkapazität am Bahnhof Feldbach weiterhin uneingeschränkt primär für solche S-Bahnnutzer zur Verfügung steht, die für den Umstieg vom Individualverkehr auf den ÖV auf solche P+R-Kapazitäten angewiesen sind. Gerade die Gemeinde Hombrechtikon hat mit den Ortsteilen Hueb, Herrgass, Ützikon, oder Dändlikon mehrere solcher Wohngebiete, die kaum eine andere Chance haben, um auf den ÖV umzusteigen.
4. Die SP Hombrechtikon kritisiert die zu einseitige Fixierung auf Lösungen für einen weiterhin ungebremst wachsenden Bedarf an ÖV-Kapazitäten. Wer Nachhaltigkeit ernst nimmt, muss sich zukünftig noch intensiver mit Ansätzen auseinandersetzen, wie Verkehrsspitzen und zunehmende Verkehrsnachfrage vermieden werden können. Die Erfahrungen mit der Pandemie seit über 12 Monaten zeigen, dass viel mehr dezentrales Arbeiten möglich und in vielen Bereichen sogar erstrebenswert ist. In Ballungsgebieten wie Zürich muss der sternförmige Zubringerverkehr zu Knotenpunkten wie HB oder Stadelhofen intelligent um periphere leistungsfähige Verkehrsangebote ergänzt werden. Für eine Versachlichung der Diskussion kann der Erfolg der S-Bahn Zürich nicht allein an der Zahl der sie nutzenden Passagiere gemessen werden, sondern auch an der Entwicklung der durchschnittlichen Transportleistung (Personenkilometer pro Nutzer).

Freundliche Grüsse

Der Präsident: Walter Bruderer

Walter Bruderer, Mythenweg 8, 8634 Hombrechtikon Tel. 055 244 28 34